



Nr. 29

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Biestow Feb. - Apr.

Ich werfe meine Bitten hinüber wie ein Tau von einem Schiff ans Land.



Zet het blouw van de zee,  
tegen het blauw van de hemel  
veeg er het wit van een zeil in  
en de wind steekt op.

Setze das Blau des Meeres  
gegen das Blau des Himmels  
Wische da das Weiß eines Segels  
hinein  
und der Wind kommt auf.



# INHALT

Grußwort .....	3
Kirche mit Kindern, Christenlehre .....	4
Kirchenmäuse, KirchenENTDECKERtage, Sommerferienprojekt.... .....	5
Krabbelgottesdienst, Ökum. Gottesdienst, Tauerinnerungsgottesdienst.....	6
Ökum. Jugendkreuzweg, Osterfeuer Junge Gemeinde .....	7
Ausstellung zum Gedenken an Tschernobyl, Konfifahrten.....	8
Termine und Informationen .....	9–11
Bücherecke,.....	12
Die neue Digitalorgel, Konzert Ernesto Cardenal.....	13
Fastenzeit, Dank der JVA, Naturschutz.....	14
Weltgebetstag 2011 .....	15
Kirchgemeinderat .....	16
Partnergemeinde .....	17
Geburtstage.....	18
Geburtstage, Taufen, Trauungen, Beerdigungen .....	19
Gottesdienste im Februar und März .....	20
Gottesdienste im April .....	21
Gemeindekreise..... .....	22–23
Adressen..... .....	24

## Impressum

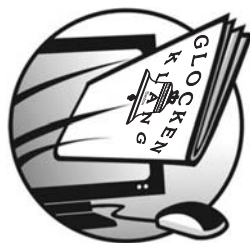
Herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Pfarre  
Biestow

Redaktionsleitung: Asja Garling, Pastorin, V.i.S.d.P. \*

Redaktionsteam: Gertrud Fischer, Robert Stenzel, Kornelia  
Tiedge, Frank Schmidt-Garling

Layout und Gestaltung: Gertrud Fischer und Frank Schmidt-  
Garling

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen, Auflage



## **Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Interessierte der Kirchgemeinde, liebe LeserInnen des Glockenklangs!**

“Die Reise”, so ist der Titel des Gemäldes, das auf dieser Ausgabe zu sehen ist. Es scheint eine turbulente Fahrt zu sein, auf der das Schiff unterwegs ist. So kräftig durch-geschaukelt, inmitten der Wellen, ohne Land in Sicht, fühlen wir uns manchmal im Alltag, wenn Arbeit, Gefühle und Ängste über uns zusammenschlagen, und wir meinen, dass Wasser stehe uns bis zum Hals. Dennoch ist nicht alles verloren, das Segel gespannt, die Richtung hoffnungsvoll orientiert, der Mast ungebrochen.

Bei unserem letzten Besuch in unserer Partnergemeinde in Apeldoorn haben wir u.a. darüber nachgedacht, was für uns eine Verbindung zwischen Himmel und Erde sein könnte, z. B. wie in diesem Bild der Mast. Was ist für uns ein leuchtendes Segel, das Helligkeit bringt, und was hält uns in Schwung, auch wenn es aufstürmen kann?

Es gibt einige biblische Geschichten, in denen sich Menschen durch Stürme ängstigen und Jesus durch seine Begleitung wieder für einen ruhigen Horizont sorgt.

Wasser kann bedrohlich und verschlingend sein, das wird uns heute bei Deichbrüchen, Hochwassern und sintflutartigen Regenfällen bewusst. Der See Genezareth mit seinen häufigen und unberechenbaren Stürmen war für die Jünger beides: Lebensgrundlage, die sie ernährte und ungezügelter Chaosmacht, die jederzeit mit Vernichtung drohte.

Wasser ist aber auch ein kostbares Lebensmittel, erfrischend und nötig zum Wachsen.

Im Jahr der Taufe sind wir eingeladen, weitere Besatzungsmitglieder an Bord zu laden. Mit der Taufe steigt Jesus mit in das Boot der Gemeinde ein, das Menschen durch die Wogen ihres Lebens trägt. Wir sollen dafür sorgen, dass Jesus mit im Boot ist, dass er unsere Mitte bleibt. Dann beruhigen sich die Wellen wieder, dann verlieren die Ängste ihre Bedrohlichkeit. Mitten in die Turbulenzen unseres Lebens bringt er Gottvertrauen hinein und beruhigt das aufgewühlte Meer unserer Gefühle und Ängste.

Bedrohliche Stürme gab es auch bei Jesus: am Karfreitag, an dem er Gefühle des Untergehens und Verdurstens litt. Ihm folgte die Stille des Karstamstags, an dem sich nichts mehr zu bewegen und alles tot zu sein schien.

Aus dieser leidensvollen Dunkelheit und der großen Stille wächst ein neues Licht, das uns die Richtung weist. Wir können ohne unterzugehen *Wolfgang C. J. J. J.*

## Christenlehre

Achtung! Nach den Winterferien finden alle drei Christenlehregruppen in der **Südstadtgemeinde** (Beim Pulverturm 4) statt. Wenn es schwierig für Sie ist, Ihr Kind dorthin zu bringen, sprechen Sie mich bitte an. Vom **17. – 19. Juni** fahren wir als Abschlussfahrt der Christenlehre zum Landeskindercamp nach Waren, weitere Informationen dazu folgen über die Christenlehre. Dazu kommen dürfen gern auch noch mehr Kinder!

Für die Verabredungen für das neue Schuljahr wird es im Mai einen Elternabend geben, dazu beachten Sie bitte die Aushänge und Ankündigungen im folgenden Gemeinde-brief. Wenn Sie mir per E-Mail Nachricht geben, bekommen Sie diese und weitere Informationen künftig direkt ins Haus.



**1.+2. Klasse: Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr**

**3.+4. Klasse: Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr**

**5.+6. Klasse: 2.+4. Montag des Monats 16.30 – 17.30 Uhr**  
**„Zeit zum Leben“ – Rückblick und Ausblick**

Im Oktober 2010 gab es das Startsignal für ein Kooperationsprojekt der Kirchengemeinden Biestow, Südstadt, Kessin und St. Johannis unter dem Titel „Zeit zum Leben“. Es richtet sich an Kinder der 5. und 6. Klassen und beinhaltet über zwei Jahre vier Wochenendfreizeiten, die jeweils unter einem besonderen Thema stehen.

„Ich habe mit 27 weiteren Kindern an dem Wochenende im Oktober in Rerik teilgenommen. Das Thema lautete „Ich bin wer(t) – Lebensreise – Was zählt?“.

Ich habe unter anderem mitgenommen, dass man ein Ziel vor Augen haben sollte, um nicht aus der Bahn zu geraten und dass man aus Fehlern lernen sollte.“ (Lisa Pfaff, 12)

Die Kinder können am besten beschreiben, was ihnen an diesem Wochenende gefallen hat, daher hier ein kleiner Einblick in die Beurteilung des Wochenendes aus Sicht der anderen Kinder. Gut war: das Thema, die Lieder, „Marktplatz der Möglichkeiten“, Bogenschießen, Lagerfeuer am Strand, die Spiele, der Stadtbummel, der Billardkeller, der Film „Simon Birch“, Abendandachten in der Kirche. Nicht so gut waren die Bettzeiten (22 Uhr), Klopfstreiche und das Essen am Abend. Zum Abschluss wurde am Sonntag zusammen mit einigen Eltern und der Reriker Gemeinde ein schöner Gottesdienst gefeiert, bei dem Kinder und Betreuer an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt waren und Frau Pastorin Siegert das Thema des Wochenendes in ihrer Predigt aufgriff.

Das nächste gemeinsame Wochenende verbringen wir vom **11.-13. März** zum Thema **„Leben, Tod und dann?! – Passion und Ostern**, zu dem auch du herzlich eingeladen bist. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum **23. Februar**. Weitere Informationen gibt es bei Robert Stenzel. Lisa: „Ich würde es weiter empfehlen, da man nie genug lernen kann, vor allem fürs Leben!“

### **Spielgruppe für Kindergartenkinder „Kirchenmäuse“**

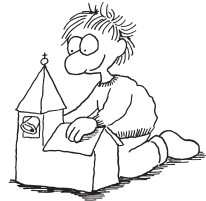
Wir treffen uns jeweils am ersten Samstag im Monat um 10 Uhr für eine Stunde in der **Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4**.

Die nächsten Termine sind: **5. März, 2. April**. Der Februartermin entfällt aufgrund der Ferien und der Kinderkirchentage.

### **KinderkirchenENTDECKERtage im Februar**

In der Zeit vom **14. – 18.02.2011** finden gemeinsame Kinderkirchentage der drei evangelischen Kirchgemeinden Biestow, Südstadt und Kessin statt. An fünf Tagen in den Winterferien von jeweils **8.30 – 14.30 Uhr** gehen wir auf Entdeckertour nicht nur in unseren Kirchen, auf einem Ausflug erwarten dich auch ganz fremde Gebetshäuser! Wenn du noch mitmachen möchtest, melde dich bitte ganz schnell an! Wir treffen uns zu folgenden Zeiten in den Gemeinden:

Montag,	Kirchgemeinde Kessin, Neubrandenburger Str. 5
Dienstag,	Kirchgemeinde Kessin
Mittwoch,	Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4
Donnerstag,	Südstadtgemeinde (Startpunkt für den Ausflug)
Freitag,	Kirchgemeinde Biestow, Am Dorfteich 12



### **6. Biestower Sommerferienprojekt**

#### **Montag, 4. bis Donnerstag, 7. Juli 2011**

„Augen auf und durch!“ hieß das Musical des letzten Sommers. Aufgeführt wurde es nicht nur für eure Eltern, sondern auch in einem Gottesdienst in der Südstadt. Auch in diesem Sommer wird ein Musical auf euch warten, und als Aufführungsort ist das Stadtteilstück vorgesehen – sofern alles klappt. Das Ziel ist also hoch gesteckt, jetzt braucht es nur noch eine tolle Geschichte, Musik die in die Beine geht und natürlich dich: Als Schauspielerin und Schauspieler, Sängerin oder Sänger, oder aber auch als Techniker und Requisiteurin.

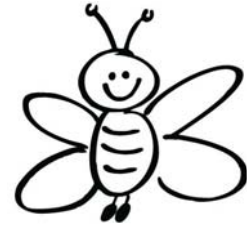
Die vier Tage werden von 9 bis 16 Uhr gefüllt sein, nicht nur mit Proben, sondern auch mit Ausflügen und anderem Programm. Schließlich habt ihr dann Ferien! Bis dahin dauert es noch ein Weilchen, aber denke daran: Wer sich zuerst anmeldet, darf sich die Rolle noch aussuchen, und bis Ende Mai bekommst du einen **Frühbucherpreis!**

#### **Das Kinderkirchendienstteam sucht Unterstützung!**

Wenn Ihnen die Begleitung der Kinder während des Gottesdienstes auch am Herzen liegt und Sie von Ihrem Glauben gern Freude an Kinder weitergeben möchten, dann bereichern Sie unser Team, das die Kindergottesdienste vorbereitet und zusammen mit den Kindern gestaltet und feiert. Melden Sie sich bei Interesse bitte bei Robert Stenzel!

## Krabbelgottesdienst

Am Samstag, den **09.04.** laden wir zum Krabbelgottesdienst ein. **15.30 Uhr** beginnen wir im großen Gemeindesaal im Pfarrhaus. Das Thema heißt für diesen Gottesdienst „Summ, summ, summ“.



Alle Kinder sind mit ihren Eltern, Paten, Großeltern oder anderen lieben Begleitpersonen herzlich willkommen. Der Krabbelgottesdienst dauert etwa eine halbe Stunde. Im Anschluss wollen wir in den Pfarrgarten gehen und schauen, ob wir schon Bienchen entdecken können. Es wird außerdem noch ungefährlichen „Bienenstich und andere Leckereien zum Essen und Trinken

## Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag Lätare, 03.04., mit dem katholischen Kindergarten St. Martin



Dieser Sonntagsname ist zugleich das Thema für den Gottesdienst, „Freuet euch!“. Sie sind alle herzlich in die Biestower Dorfkirche eingeladen. Da wir noch in der Zeit vor Ostern sind (Passionszeit), ist es noch recht kühl in der Kirche. Bitte warm anziehen! Wir feiern den Gottesdienst aber schon in der Kirche, weil so viele Familien als in unseren Gemeindesaal

erwartet werden, mehr

## Tauferinnerungsgottesdienst am 1. Mai um 10 Uhr

Am Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti) gibt es bereits den 6. Gottesdienst zu Tauferinnerung. In diesem Jahr reiht er sich ein in das „Jahr der Taufe“, welches in unserer gesamten Mecklenburgischen Landeskirche begangen wird. Damit ist er ein kleiner Mosaikstein von Veranstaltungen und Gottesdiensten, welche die Bedeutung der Taufe stärken wollen. Er wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinder-gottesdienstteams vorbereitet. Wie auch in den vergangenen Jahren bekommen die Kinder der Gemeinde eine persönliche Einladung. Wir werden wieder einige Blätter (die schon 3 Jahre lang am Baum hängen) von unserem Taufbaum nehmen und in das neben dem Baum befindliche Buch übertragen. Die abgenommenen Blätter bekommen die Kinder geschenkt. Lassen Sie sich herzlich einladen, sich innerhalb der Gemeinde Ihrer Taufe zu

## Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am **Freitag vor Palmsonntag (15.04.)** laden die evangelische und die katholische Jugendarbeit zum ökumenischen Jugendkreuzweg um **19 Uhr** ein. Diesmal wird der Kreuzweg erstmalig in der **Jugendkirche** (sie ist in der Petrikerche) stattfinden. Alle Jugendlichen und jung Gebliebenen sind dazu herzlich eingeladen!



## Osterfeuer der Jungen Gemeinde

Am **Karsamstag, den 23.04.**, lädt die Junge Gemeinde zum Osterfeuer ein. Diesmal sind neben den (Vor-) und Hauptkonfirmanden auch Jung und Alt aus der Gemeinde dazu eingeladen, um mit uns zu singen und am Feuer zu wachen.

**Beginn ist am Karsamstag um 18 Uhr** im Pfarrgarten, **um 21.30 Uhr** schließen wir mit einer **Andacht in der Kirche**. Wer die **Osternacht** noch weiter in Stille und Andacht begehen möchte, kann dies gern gemeinsam mit anderen Jugendlichen unter der Begleitung von Jugendmitarbeitern des Stadtjugendpfarramtes von



**23 Uhr bis 8 Uhr in der Jugendkirche** tun.

Bitte bis zum 15.04. die Teilnahme von Jugendlichen und Erwachsenen bei Robert Stenzel anmelden, damit wir planen können!

**Ostersonntag** feiern wir um **10 Uhr** Ostergottesdienst in der Kirche mit Abendmahl und Taufe.

Ansprechpartner für die Jugendkirche ist René Borowski,  
August-Bebel-Straße 5, Tel. 0381-4925241, Handy: 0178-4530420.

Weitere Angebote und Aktivitäten in der Jugendkirche für Konfirmanden und Jugendliche aus Kirchengemeinden in diesem Quartal:

Jeden ersten Freitag im Monat JuKiTreff von 19 Uhr bis 22 Uhr

04.02. JuKiTreff, anschließend LangeNacht

18.03. SpieleNacht mit über 150 Gesellschaftsspielen (18 Uhr)

15.04. Jugendkreuzweg

23.04. Osternacht

07.05. Samstag (!) Konfirmanden AKTIONsTAG (10 bis 17 Uhr)



## KONFIRMANDEN

### **25 Jahre nach Tschernobyl - öffentliche Ausstellung an der Werkstattschule vom 20. – 25. Februar 2011**

Am Dienstag, den **22.02.** wollen wir die Konfirmandenstunde in der Ausstellung erleben. Nähere Auskünfte erfahrt ihr bei Pastorin Asja Garling, wenn ihr nach den Winterferien anruft. Eingeladen sind nicht nur die Vorkonfirmanden, die an diesem Tag regulär ihr Treffen haben, sondern auch die Hauptkonfirmanden!

Wir treffen uns um **16 Uhr** am Haupteingang der Werkstattschule.

Am 26. April 2011 jährt sich die Reaktorexpllosion im Atomkraftwerk Tschernobyl zum 25. Mal. Während die Katastrophe in Deutschland zunehmend in Vergessenheit gerät, leben in Belarus, der Ukraine und Russland weiterhin fünf Millionen Menschen in radioaktiv verseuchten Gebieten. Die radioaktive Wolke, die im Mai 1986 weder vor nationalen noch vor politischen Grenzen halt machte, verstrahlte viele europäische Regionen auf unabsehbare Zeit. Durch sie wurde Tschernobyl zur globalen Katastrophe. Umso unverständlicher scheint es, dass die Katastrophe und ihre Folgen heute dem Vergessen anheim fallen. Doch besonders für junge Menschen, die 1986 nicht unmittelbar erlebt haben, entzieht sich das Ausmaß von Tschernobyl jeglicher Vorstellungskraft.

25 Jahre nach Tschernobyl möchte das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk die Erinnerung an Tschernobyl wachhalten und lässt jene zu Wort kommen, deren Leben sich durch die Katastrophe für immer veränderte. Die interaktive Ausstellung Menschen – Orte – Solidarität macht das Reaktorunglück, seine Folgen und das heutige Leben in den betroffenen Regionen besonders für junge Menschen nachvollziehbar. Die Ausstellung zeigt Facetten der Solidaritätsbewegung, die infolge von Tschernobyl europaweit entstanden ist und bis heute anhält. Gleichzeitig regt Menschen – Orte – Solidarität dazu an, über unseren zukünftigen Umgang mit Umwelt und Energieressourcen nachzudenken. Die Ausstellung wird von Zeitzeugen begleitet, die

### **Konfirmanden-Fahrten nach Damm**

Konfirmandenfahrt für die **7. Klasse** (Vorkonfirmanden) nach Damm am Wochenende **13.05. – 15.05.2011.**

Konfirmandenfahrt für die **8. Klasse** (Hauptkonfirmanden) nach Damm am Wochenende **25.03. – 27.03.2011.**

Nähere Informationen zu den Fahrten gibt es in einem Elternbrief.



### **Seniorenachmittage**

Herzlich sind Sie eingeladen zu unseren Seniorenachmittagen, an denen wir uns treffen, gemeinsam Kaffee trinken, singen, beten, kreativ sind, uns austauschen und zu verschiedenen Themen Neues erfahren. Wenn Sie abgeholt werden möchten, geben Sie bitte vorher im Pfarramt Bescheid.



In Kritznow treffen wir uns seit Januar in einem neuen Raum in der alten Schule. Dieser Raum ist hell und warm, aber leider nicht sehr groß. Sollten wir nicht alle hineinpassen, können wir auch die dortige Bibliothek nutzen. Der Raum, den wir bisher hatten, wird zu einer Teeküche und einer Toilette umgebaut.

Unser Kreis in Biestow ist leider sehr klein geworden. Kommen Sie doch gern dazu, auch wenn Sie sich bisher nicht auf den Weg gemacht haben. Gern können wir Sie auch abholen und wieder nach Hause bringen.

Ich freue mich auf unsere nächsten Nachmittage zu den folgenden Themen.

#### **um 15 Uhr in Kritznow**

**21.03.2011** Thema: „Weltgebetstag- vorbereitet von Frauen aus Chile“  
(Kornelia Tiedge ist bei uns zu Gast, berichtet und zeigt Bilder)

**11.04.2011** Achtung, schon am 2. Montag im Monat wegen Ostern!  
Thema: Von Licht und Schatten

#### **um 15 Uhr in Biestow**

**30.03.2011** Thema: „Weltgebetstag- vorbereitet von Frauen aus Chile“  
(Kornelia Tiedge ist bei uns zu Gast, berichtet und zeigt Bilder)

**27.04.2011** Thema: Von Licht und Schatten

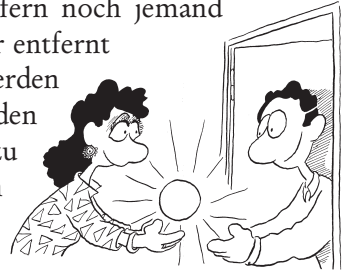
Der Förderverein lädt ein: am **14.04.** um **19 Uhr** im Gemeindesaal zu einem Vortrag von Ernst Jordan, StD a.D., Einführung, Erläuterung des Themas: Aktualität, Definition der Begriffe „deutsch“ und „schön“ im Rahmen einer Betrachtung von Sprache. Ein Überblick über die historische Entwicklung der Kultursprache Deutsch, speziell der Sprache der Dichtung, anhand verschiedener Beispiele. Ästhetische Kategorien im Bereich der Sprache („Form“ und „Klang“) Sprache und Identität: die „Sprachkultur“ der Gegenwart/ Entwicklungen durch Einflüsse der Globalisierung. Diskussion und Fragen

### **Redaktionsteam Glockenklang**

Das Redaktionsteam sucht dringend Unterstützung, damit wir für frischen Schwung und neue Texte aus unserem Gemeindeleben bekommen. Wenn Sie interessiert sind oder Du Lust dazu hast, dann sind alle Interessierten am **14. März um 18 Uhr** im Pfarrhaus zum nächsten Vorbereitungstreffen für die 30. Ausgabe des Glockenklangs willkommen.

**Unser Besuchskreis ist unterwegs**

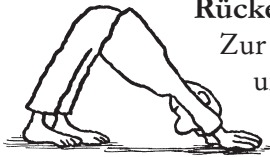
Der Besuchsdienstkreis trifft sich am **23.02.** um **9.30 Uhr** im kleinen Gemeinderaum im Pfarrhaus. Unser Besuchsdienstkreis möchte gern noch wachsen. Schön wäre es, wenn auch aus den Dörfern noch jemand dazukommt, so dass die Besuche auch in den weiter entfernt liegenden Dörfern unserer Gemeinde gut erreicht werden können. So haben wir beschlossen, schon zu den Geburtstagen der Jubilare ab dem 81. Lebensjahr zu Besuch zu kommen. Zu den runden Geburtstagen kommt, nach Möglichkeit, Pastorin Garling zu Ihnen. Sollten Sie nicht zu Hause sein, geben Sie **Frauenfrühstück** Bescheid.



Das Frauenfrühstück findet grundsätzlich am ersten Donnerstag im Monat von **9.30 – 11.30 Uhr** im Pfarrhaus statt. Daher bitte folgende Termine vormerken:  
**03.02.2011** Vorbereitungen zum Weltgebetstag  
**03.03.2011** und **07.04.2011** Bitte achten Sie auf die Aushänge!



**Rückenschule**



Zur Rückenschule sind alle herzlich eingeladen, die sich gezielt unter Anleitung bewegen wollen, um z.B. etwas gegen Verspannungen zu tun. Sie findet **mittwochs** statt im großen Saal im Pfarrhaus in der Zeit von **17.30 – 18.30 Uhr**.

*Gertrud Hoffmann*

**Achtung - Änderung der Kontonummer der Kirchengemeinde**

Unsere Kirchengemeinde hat ein neues Konto! Wenn Sie noch eine Spenden-bescheinigung benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir konnten bisher nicht die Auszüge einsehen und bitten dies zu entschuldigen!

Für alle künftigen Überweisungen, die Sie vornehmen, für Kirchgeld, Spenden, Friedhofsgebühren etc. verwenden Sie bitte



**Urlaub**

Vom **5.2. – 13.2.2011** ist Gemeindepädagoge Robert Stenzel im Urlaub.

Vom **7.2. – 20.2.2011** ist Pastorin Garling im Urlaub.

Die Beerdigungsvertretung übernimmt in der 1. Ferienwoche Marcus Antonioli (Tel. 0381-1200045.), in der 2. Woche schauen Sie bitte auf den Aushang am Pfarrhaus und informieren sich dort, wer in dieser Zeit Ihr Ansprechpartner ist.

# TERMINE NOTIZEN

## Der Förderverein lädt ein: Zypern – ein Reisebericht

Ein Land, welches als erstes von einem christlichen Herrscher regiert wurde – bewegte Geschichte, Archäologie, Natur und Geologie, ein Erlebnisbericht mit Bildern von Prof. Rüdiger Selke am Donnerstag, 31. März 2011, 19 Uhr im großen Gemeindesaal des Pfarrhauses.



## Kinderkleidermarkt

Am Samstag, den 30. April findet zum 18. Mal der Kinderkleidermarkt in Biestow statt. In der Zeit von

14 – 17 Uhr werden Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderbücher etc. zum Verkauf angeboten.



Kaffee, Kuchen und auch Herzhaftes gibt es im Pfarrhaus. Schwangere Frauen dürfen sich schon vor dem offiziellen Beginn umschaun und einkaufen.



Informationen und Anmeldungen bitte bei Susanne Hase, Tel. 0381-455991. **Kuchenspenden werden dringend benötigt und sind wie immer herzlich**

## Frühjahrsputz

Am 16. April 2011 findet wieder ab 9 Uhr unser Frühjahrsputz statt. Wer erst später kommen kann, ist ebenso willkommen, jede helfende Hand wird gebraucht, sei sie jung oder älter. Wir werden an verschiedenen Einsatzorten bis zum Nachmittag arbeiten und hoffen, dass das Wetter mild und trocken ist. Wir wollen die Kirche, den Friedhof, den Pfarrgarten und das Pfarrhaus in Ordnung bringen und reinigen und für Ostern vorbereiten.

Es werden dafür viele helfende Hände gebracht, dann geht die Arbeit insgesamt schneller, und es ist fröhlicher. Denken Sie bitte auch daran, Putzmittel und Putzgeräte, sowie Gartenwerkzeug mitzubringen. Im Pfarrhaus wird eine Liste aushängen, in der die wichtigen Aufgaben eingetragen sind und sich die Helfenden informieren können. Über die Mittagszeit möchten wir wieder gemeinsam eine Stärkung einnehmen. Wer etwas dazu



beisteuern mag, kann das gern tun. Getränke sind im Pfarrhaus vorhanden.



**Karoline Mayer**

**Das Geheimnis ist immer die Liebe, Herder-Verlag**

Karoline Mayer ist als katholische Ordensschwester 1968 nach Chile geschickt worden, um in den Armenvierteln Santiagos zu arbeiten. Anfangs folgte sie auch diesem Auftrag, aber bald schon musste sie mit ansehen und erleben, wie im politischen Ränkespiel, an dem sich auch kirchliche Institutionen beteiligten, die Bedürftigen auf der Strecke blieben. Sie kritisierte diese Zustände und prangerte sie öffentlich an. Die Folgen waren: Verfolgung durch die Militärdiktatur und Entlassung aus dem Orden. Doch Karoline Mayer ließ sich nicht von ihrer Berufung, den Armen in den Slums zu helfen, abbringen. Sie gründete mit einigen Weggefährten ein Sozialwerk, die Fundacion Christo Vive. Anfänglich organisierte sie Suppenküchen, in denen die Frauen aus dem Viertel ihre Lebensmittel zusammenlegten und daraus für alle eine warme Mahlzeit bereiteten. Bald kamen Kinderbetreuung und Mütterberatung dazu, schließlich auch Schul- und Berufsausbildung. Getragen wurde die Fundacion durch Spenden, die Karoline Mayer dank ihres unermüdlichen Einsatzes und ihres inzwischen großen internationalen Bekanntheitsgrades aus aller

Welt zuflossen.

Heute ist die Fundacion Christo Vive als internationales Netzwerk mit zahlreichen weiteren Stiftungen in Südamerika und auch Europa tätig. In dem Buch beschreibt Karoline Mayer ihr Leben und Lebenswerk. Sie lässt auch Niederlagen und schwere Momente des Zweifels nicht aus. Doch wie ein roter Faden spinnt sich ihr Lebensmotto durch das Buch: „Das Geheimnis ist immer die Liebe“.

Es ist ein lesenswertes Buch, das Einblick in die soziale Entwicklung eines Landes gibt, das unter dem Erbe einer Militärdiktatur zu leiden hat. Es ist aber auch eine kritische Auseinandersetzung mit der Rolle der Kirche während der Militärdiktatur und ihrem Umgang mit diesem Erbe.

Vor allem aber ist es ein Buch über eine starke und charismatische Frau, die ihrer inneren Berufung folgt.

Auf dieses Buch kann sich die/der <sup>12</sup>Gewinner der Buchverlosung beim



nächsten Kirchenkaffee freuen.



## INFORMATIONEN

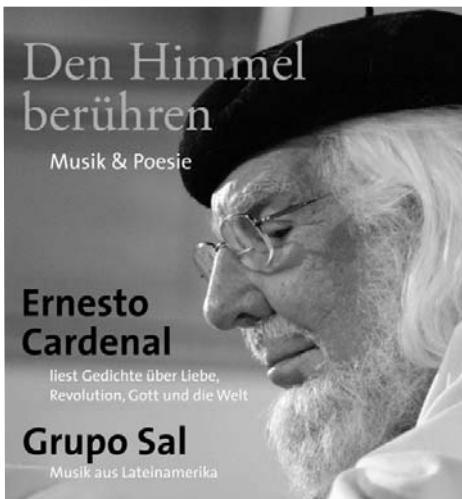
### Eine Orgel für den Gemeinderaum

Ein ganzes Jahr lang haben wir in den Gottesdiensten und in unseren sommerlichen Kirchenmusiken Spenden für ein neues Instrument gesammelt. Weitere größere und kleinere Spenden kamen aus der Gemeinde spontan hinzu. Demnächst wird die neue Orgel eintreffen. In einem festlichen Gottesdienst wollen wir sie an einem der kommenden Sonntage in Nutzung nehmen und einführen. Musikalisch wird dieser Gottesdienst von Ilse Rose, Margitta Kiss, Manuela Aschemann und der Orgelschülerin Anne Hakenberg gestaltet. Die Orgel wird in verschiedenen Registern erklingen, deren Klänge von einer Pfeifengorgel eingespielt wurden. Sie ist außerdem mit einem Pedalwerk ausgestattet. Die Vorbereitung der Gottesdienste an der Orgel und die Ausbildung des Nachwuchses sind jetzt im Gemeinderaum gewährleistet, wenn es in den Wintermonaten in der Kirche eiskalt ist.

Allen, die dafür gespendet haben, sprechen wir an dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön“ aus.

*Manuela Aschemann, Margitta Kiss*

### Lieder und Gedichte über Liebe, Revolution, Gott und die Welt



Am Sonntag, den **20. März** können Sie Ernesto Cardenal (86 Jahre alt), Marxist, Poet, Christ, um **19 Uhr** in der **Nikolaikirche** zusammen mit einer lateinamerikanischen Gruppe erleben.

“Den Himmel berühren”, diesen Satz von Novalis, der über dem Programm steht, zitiert Ernesto Cardenal in seinem Werk. Dabei wird er der Frage “Was bleibt?” nachspüren. Mit ausgewählten Texten wird er seine vielfältigen Erfahrungen dem Publikum nahebringen. “Die Liebe zur Schönheit der Natur und zu den Frauen hat mich zu Gott geführt, und die Liebe zu Gott zur Revolution.” Diese Formel beschreibt

sein Werk. Ernesto Cardenal wurde zum Symbol für eine Sicht des Lebens, der Natur und des Glaubens, die die Eingrenzung durch Ideologien, theologische Lehrsätze oder Dogmen nicht akzeptiert.

Grupo Sal ist im deutschsprachigen Europa die “Stimme Lateinamerikas”. Ihre musikalischen Collagen sind virtuos und leidenschaftlich, aus verschiedenen Wurzeln gespeist. Ernesto Cardenal und Grupo Sal laden ein, gemeinsam mit ihnen Gerechtigkeit und Lebensfreude zu feiern.



## INFORMATIONEN

### Fastenzeit 2011

#### **7 Wochen mit Produkten aus Fairem Handel und der Region**

Die sieben Wochen der Fastenzeit bewusst nutzen, um Routinen im täglichen Konsum zu hinterfragen und gleichzeitig Neues auszuprobieren. Dazu rufen nach 2010 zum zweiten Mal das Evangelische Frauenwerk in MV und die Fair-Handels-Beratung MV für 2011 auf. Machen Sie sich mit anderen Christen auf den Weg zu einem zukunftsfähigen Lebensstil.

Regional, weil: saisonal + frischer + gesünder + weniger Transport und Verpackung + Sicherung lokaler Arbeitsplätze und landwirtschaftlicher Betriebe  
Fair gehandelt, weil: hohe Qualität + Förderung v.a. von Kleinbauern in Ländern des Südens + faire Preise + langfristige Verträge + Vorfinanzierung + Beratung

Weitere Informationen: Tel. 0385-744 048 42 (Ralf Göttlicher), E-Mail: [7wochenmit@evfrauenwerk-mv.de](mailto:7wochenmit@evfrauenwerk-mv.de) und [www.7wochenmit.info](http://www.7wochenmit.info)  
Eine Initiative des Ev. Frauenwerks in MV und der Fair-Handels-Beratung MV.

#### **Dank aus der JVA Waldeck**

135 Päckchen konnten insgesamt zu Weihnachten 2010 an Gefangene in Waldeck, die keine Angehörigen haben, übergeben werden. Insgesamt sind 380 Insassen derzeit in der Justizvollzugsanstalt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Weihnachtsaktion mit unterstützt haben! Vielleicht können wir dieses Jahr ja noch ein paar mehr Päckchen dem Gefängnispastor i.R. Dieter Nath zum Freude bereiten überreichen. Auch Bücher-spenden (gern auch Kinderbücher) für die Bibliothek im Gefängnis sind immer willkommen.

#### **Naturschutz in unserer Kirche**

Am 04.12.2010 erhielt unsere Gemeinde vom Naturschutzbund, vom NABU-Vorstandsmitglied Frank Emmerich, eine Auszeichnung, eine Urkunde und eine Plakette "Lebensraum Kirchturm", die bald an unserem Kirchturm zu sehen sein wird. Sie wird an Gemeinden verliehen, die bedrohte Tierarten unterstützen und ihnen zusätzliche Nisthilfen und Rückzugsorte anbieten.

In der Chronik unserer Kirchgemeinde ist nachzulesen, dass schon im Dezember 1912 "rund 38 M dazu verwendet wurden, um für die Vogelwelt auf dem hiesigen Kirchturme praktische Nistkästen anzubringen." Der Vogelschutz hat also schon etliche Jahrzehnte Tradition in Biestow und soll auch in gleicher Weise weitergeführt werden. Aber nicht nur die Vogelwelt erhält

Schutz, auch die Fledermäuse.



---

# !THEMA

---

## Wie viele Brote habt Ihr?

### Weltgebetstag 2011

Unter diesem Motto laden wir Sie herzlich ein, mit uns am **04.03.2011** um **17 Uhr** im Pfarrhaus Biestow den Weltgebetstag aus Chile zu feiern.

In Chile leben ca. 17 Millionen Menschen. Die meisten davon leben in der Landesmitte, die klimatisch begünstigt und fruchtbar ist. So ist der ländliche Raum, besonders im Norden und Süden dünn oder gar nicht besiedelt, dafür ballen sich die Menschen in den Metropolen, z. B. in der Hauptstadt Santiago de Chile.

Die Bevölkerung hat aufgrund der spanischen Kolonialgeschichte überwiegend europä-ische Wurzeln, die sich im Laufe der Jahrhunderte mit der indigenen Bevölkerung durchmischt haben (sog. Mestizen). Nur noch ca. 10% der chilenischen Bevölkerung gehören indigenen Völkern an, vorwiegend dem Volk der Mapuches.

In der sozialen Rang- sie an unterster Stelle. Seit herrscht in Chile eine Markt- wirtschaft, mit der Pri- va- tisierung der bleibt der Teil der eine private Zusatz- Krankheits- oder Renten- Schulbildung nicht Strecke.



ordnung Chiles stehen der Militärdiktatur ne o l i b e r a l e Folge weitgehender Daseins- vorsorge. Dabei Bevölkerung, der sich versicherung (z. B. im fall) oder eine private leisten kann, auf der

Da die Chilenen sich sehr europäisch fühlen, unter- scheidet sich ihr Alltag nicht sonderlich von dem unsrigen. Das Erdbeben im Februar diesen Jahres hat jedoch die soziale Kluft zwischen Arm und Reich, die bis dahin in der chilenischen Gesellschaft übertüncht werden konnte, drastisch zum Vorschein gebracht und vertieft.

Insofern hat der Titel der Gottesdienstordnung unbeabsichtigt einen ganz aktuellen Bezug erhalten. Die Frage, die chilenische Frauen in dieser Situation stellen, lautet:

Wie viele Brote hast DU? Was kannst DU teilen? So sind die Schlüsselworte in der Gottesdienstordnung: Teilen, Haben, Danken. Es gilt, zu teilen, was man hat, nicht, was man übrig hat. Dieses Leitmotiv findet sich auch in den ausgewählten Bibeltexten wieder, die uns von der Witwe von Serepta (1. Könige 17, 8-16) und der Speisung der Fünftausend (Markus 6, 30-44) erzählen.

Das Thema der Gottesdienstordnung spannt gleichzeitig unmittelbar den Bogen zu der Frage der Ernährungssouveränität in der Welt, die angesichts einer Milliarde hungernder Menschen weltweit hoch aktuell ist. Einerseits besteht ein Über- maß an natürlichem Reichtum und Nahrung und andererseits gibt es so viele Menschen, die nicht genug zum Leben haben.

# — KIRCH GEMEINDERAT —



**01.03. Einladung zu einem Informationsabend “Kirchenkreisversammlung”** über die neue Verfassung der zukünftigen Kirche im Norden **19 Uhr – 21.30 Uhr** in der Jugendkirche (in der Petrikirche). Eingeladen sind Pastorinnen, Pastoren, Kirchen-älteste, Interessierte aus den Kirchengemeinden. Referentin: Pastorin Dorothea Strube.

## **Aus dem KGR**

Unser Kirchenältester **Sven Müller** arbeitet mit im **Bauausschuss** und wurde leider bei der Aufzählung aller Kirchenältesten in der letzten Ausgabe vergessen. Wir bitten dies zu entschuldigen! Er ist in Bauangelegenheiten ebenfalls Ansprechpartner.



Vom **18. – 20.03.** fährt der **Kirchgemeinderat** zu einem **Wochenende**, das wir gemeinsam in Groß Raden verbringen werden unter dem Thema “Wie gestalten wir unsere Gottesdienste?”.

Dieses Thema bewegt uns in diesem Jahr besonders, auch bei Gesprächen mit unserer Partnergemeinde in Apeldoorn. Sicher können wir einiges voneinander lernen und an Erfahrungen weitergeben.

Zur **Gemeindeversammlung** sind alle Gemeindeglieder nach dem Gottesdienst am **10. April** eingeladen. U.a. werden Robert Stenzel von seiner Arbeit, die einzelnen Ausschüsse des neuen Kirchgemeinderates von ihren Vorhaben etc. berichten, und Sie können Ihre Fragen, die Sie haben, stellen.

Weiterhin wollen wir gern ein Thema mit Ihnen zusammen bedenken: Wo möchten Sie die Adventsgottesdienste feiern, in der Kirche oder im Gemeinderaum?

Wichtig für die Entscheidung ist dabei, dass sich unsere Kirche kaum heizen lässt, d.h. die Heizungsanlage ist recht alt und verbraucht enorm viel Strom, außerdem wird es nicht richtig warm durch das Heizen, nur “überschlagen”. Für etliche Gottesdienst-besucher ist weiterhin entscheidend, dass in der Kirche keine Toilette vor Ort ist.

Andererseits ist unsere Kirche ein besonderer Ort zum Feiern der Gottesdienste und für manche ist dieses Raumerlebnis entscheidend.

Es gibt für die Feier der Adventssonntage verschiedene Möglichkeiten

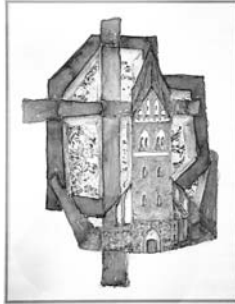
**Variante A:** So wie im vergangenen Jahr: Zwei Adventssonntage in der Kirche und zwei Adventssonntage im Gemeindesaal feiern.

**Variante B:** Weiterhin alle 4 Adventssonntage in der Kirche feiern.

**Variante C:** Vom 1. Adventssonntag an in den Gemeindesaal des Pfarrhauses gehen

Betrachten Sie bitte einmal das Bild von Arie van der Plas und das Gedicht von Willem Hussem, die sie beide auf dem Titelblatt dieses Glockenklangs sehen können. Über beide haben wir letzten Oktober in unserer Gesprächsrunde in Apeldoorn nachgedacht.

Zum Einstieg fragten uns die Apeldoerner dazu: „In der Sprache des Glaubens sagen wir: das, was an dir Geist. Aber besser kennen bemühen uns für Kirche und Gerechtigkeit und kommt nicht auf den sich mit dem Blau des Himmels und hat zugleich einander nicht. Es fehlt zu fangen und alles in am ehesten bei uns selbst. das Gefühl bekommen, es können, man verliert den Mut. Wir können den Wind und den Heiligen Geist nicht steuern, aber wir können unser Segel in die Höhe strecken, unsere Segel setzen. Nach welchem Wind richtest Du Dein Segel?“



„In der Sprache des Glaubens sagen wir die andere Seite. Wir und Evangelium, Versöhnung haben zugleich das Gefühl, es rechten Weg. Man beschäftigt Meeres oder dem Blau des das Gefühl, sie berühren etwas. Ein Segel, um den Wind Bewegung zu setzen, vielleicht Ohne dieses Segel kann man alleine nicht schaffen zu

„In der Sprache des Glaubens sagen wir die andere Seite. Wir und Evangelium, Versöhnung haben zugleich das Gefühl, es rechten Weg. Man beschäftigt Meeres oder dem Blau des das Gefühl, sie berühren etwas. Ein Segel, um den Wind Bewegung zu setzen, vielleicht Ohne dieses Segel kann man alleine nicht schaffen zu

Dabei kam mir zum Bewußtsein, wie ähnlich sich die Sorgen und Zweifel, die Wünsche, die Gedanken und Hoffnungen in unseren Gemeinden sind. Und ich mußte an die zweite Strophe des Liedes (EG Nr. 8) denken, in dem es heißt: „Das Schiff liegt still im Triebe, es trägt ein schwere Last. Das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast“.

Ich denke dies zeigt, dass die Sehnsucht nach einem Segel, das uns im Alltag voran bringt, schon ein uraltes Bedürfnis widerspiegelt. Und eine Antwort? Wir suchen danach. Paulus schreibt im 1. Korintherbrief 13, 13: Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. Diese drei Ranken sind auch das Symbol unserer Partnerkirche in Apeldoorn.

Auch wenn wir uns vom **29.04.2011 – 01.05.2011** wieder mit den Apeldoornern in Biestow treffen wollen, soll es um ein Thema gehen, das uns in unserem Gemeindealltag berührt, nämlich wie wir unsere Gottesdienste gestalten, warum wir sie so gestalten und was wir gegebenenfalls anders, interessanter machen können oder was wir auf keinen Fall verändern sollten. Das wird insbesondere im Hinblick auf die unterschiedliche geschichtliche Entwicklung unserer Kirchen sehr spannend und ich glaube, auch dabei können wir viel von einander lernen.

Da am 30.04. auch Kinderkleidermarkt in Biestow ist, können wir uns zum Thema

# GEBURTS TAGE

## Februar

- 01.02. Alfred Luplow (70)  
02.02. Inge Wolf (80)  
03.02. Norbert Grützmacher (73)  
04.02. Irmgard Langer-Bzrank (85)  
05.02. Armin Samel (70)  
06.02. Dr. Dietrich Kleinau (70),  
Siegfried Stüfen (79)  
07.02. Waltraud Gurske (74)  
09.02. Hans Beu (89)  
14.02. Christiane Kudoke (74)  
15.02. Bodo Lewing (71)  
16.02. Dieter Harms (73)  
17.02. Harry Klötzer (73)  
18.02. Ingrid Gundlach (73)  
19.02. Edith Heide (72)  
20.02. Grete Facklam (91)  
21.02. Peter Gerds (76),  
Dr. Emil Mehnert (83)  
22.02. Brunhilde Mehnert (75)  
24.02. Ingrid Jaworski (72)  
28.02. Siegfried Ernst (75)



## März

- 01.03. Herta Genrich (78)  
02.03. Else Luplow (74)  
03.03. Helga Timmermann (73)  
04.03. Dr. Hage Hagemann (75),  
Dr. Peter Ketterer (70),  
Heinz Müller (73)  
07.03. Jobst-Henrich von Coelln (70)  
08.03. Edeltraut Willert (87)  
09.03. Hedwig Lemke (82),  
Hans Scherbarth (80)  
10.03. Rosine Baum (77)  
11.03. Gertrud Hein (76)  
12.03. Monika Hoffmann (70)  
13.03. Edith Knölck (83)  
15.03. Hanne-Lore Alm (84),  
Hubert Barthauer (84),  
Gerda Jasper (81)  
16.03. Peter Freitag (73)  
18.03. Dr. Hans-Alfred Jungnitz (79),  
Klaus Pioch (73)  
19.03. Herta Günther (87)  
20.03. Jutta Kölzow (72)  
21.03. Gerhard Bredefeldt (84)  
22.03. Heinrich Kleinow (76),  
Reinhold Frind (71)  
23.03. Astrid Illau (71), Natalie Köpsel  
(86), Ilse Otto (74), Hertha Zimehl (87),  
24.03. Ilse Schuer (91)



## April

- 02.04. Dr. Roland Busch (74),  
Dr. Lothar Harms (71),  
Heinrich Koslowski (71)  
03.04. Eva von Aken (94),  
Inge Harms (74) Am Dorfteich,  
Gerhard Rommel (72)  
05.04. Gerda Brandt (79)  
06.04. Karla-Edda Bresler (70),  
Heidi Neumann (70)  
08.04. Dr. Astrid Beyer (72)  
09.04. Grete Wiese (74)  
10.04. Kurt Podien (73)  
12.04. Christel Becker (81)  
13.04. Leon Behrsing (76),  
Prof. Dr. Dieter Rasch (76)  
16.04. Frieda Pätow (89),  
Wolfgang Hafkus (73)  
17.04. Renate Rasch (74)  
18.04. Elsa Below (78)  
19.04. Hilmar Wiechmann (70)  
20.04. Kurt Mamerow (82),  
Günter Pfeiffer (72)



---

## GEBURTS TAGE

---

### April

- |  |  |
|--|--|
| 22.04. Dr. Manfred Bendler (70)  | Inge Harms, Im Winkel (72)                                       |
| 23.04. Ursula Witzke (87),<br>Dorothea Goerke (72),<br>Ingeburg Freitag (71) | 27.04. Eva-Marie Hahn (91),<br>Gerda Krüger (81), Ilse Rose (81) |
| 24.04. Renate Siegler (74)   | 28.04. Konrad Schumacher (90)                                    |
| 25.04. Annedore Röder (91),  | 29.04. Bernhard Hennig (85),<br>Gerhard Krüger (74),             |



## TAUFEN

---

*Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91, 11)*

- 13.12.09 Aenna Jorid Thiel aus Kritzmow, vom Militärseelsorger  
31.10.10 Erik Trunczik aus Kritzmow, von Pastor Wolter, 1. Timotheus 1, 7  
28.11.10 Steffen Dieter Schulz aus der Südstadt, Psalm 91, 11  
05.12.10 Jeannette Behrens aus Papendorf, 1. Korinther 13, 4+5  
und Sarah Behrens aus Papendorf, Sprüche 1, 7  
16.01.11 Paul Erdmann aus Biestow, Psalm 91, 11



## TRAUUNGEN

---

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen.  
(1. Korinther 13, 13)*

- 10.07. Henriette Baier, geb. Bath und Hans-Hinrich Baier, 1. Korinther 13, 13



## BEERDIGUNGEN

---

*Der ist wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen, und seine Blätter verwelken nicht.  
(Psalm 1,3)*

- 29.11. Hermann Ahrndt aus der Heiligen-Geist-Gemeinde, im Alter von 73 Jahren, von Pastor Johannes Wolf, Prediger 3, 1 ff  
01.12. Trauerfeier für Lennart Seul aus Biestow, im Alter von 12 Jahren, Ps. 1, 3  
20.12. Lisa Milbret aus Hamburg, vormals Biestow, im Alter von 80 Jahren, Jesaja 2, 5  
06.01. Erika Pierstorf aus Rostock, vormals von der Insel Poel, im Alter

# GOTTES DIENSTE

Unsere Gottesdienste (GD) beginnen in der Regel um 10 Uhr. Kinder sind immer herzlich willkommen. Sie feiern ihren eigenen Kindergottesdienst (KiGo) im Pfarrhaus, zu Beginn sind sie jedoch mit im Gottesdienst. In den Ferien finden meist keine Kindergottesdienste statt. Die Vertretungen bei Gottesdiensten sind extra aufgeführt, ansonsten feiert mit Ihnen Pastorin Asja Garling die Gottesdienste. Von Karfreitag an feiern wir die Gottesdienste wieder in unserer Kirche, bis dahin sind wir im großen Gemeindesaal im Pfarrhaus.

## Gottesdienste im Februar

*Monatspruch: Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. (Römer 8, 21)*

06.02. 5. Sonntag nach Epiphania, musikalischer Fest-GD im Gemeindesaal,

bei dem erstmals unsere neue Digitalorgel erklingen wird

14.02. Letzter Sonntag nach Epiphania, GD im Gemeindesaal,

Seemannsdiakon Folkert J. Janssen, Port-Chaplain von der Deutschen Seemannsmission

20.02. Septuagesimae, GD im Gemeindesaal, Pastor i.R. Wolter

27.02. Sexagesimae, GD mit AM im Gemeindesaal, KiGo, anschließend Kirchenkaffee, der von der Rückenschule vorbereitet und ausgestaltet wird



## Gottesdienste im März

*Monatspruch: Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. (Psalm 62, 6)*

04.03. Ökumenischer GD zum Weltgebetstag, 18 Uhr im Gemeinderaum



# GOTTES DIENSTE

## Gottesdienste im April

Monatspruch: *Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! (Matthäus 26, 41)*

03.04. Lätare, **Ökumenischer GD** gestaltet und gefeiert zusammen mit dem Kindergarten St. Martin

(ausnahmsweise in der Kirche, weil der Platz im Gemeindesaal nicht ausreichen wird,

bitte warm anziehen!)



09.04. Samstag! **Krabbel-GD** um 15.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus  
Thema: „Summ, summ, summ“



10.04. Judika, **GD** im Gemeindesaal mit anschließender Gemeindeversammlung, KiGo und Kirchenkaffee

17.04. Palmarum, **GD** im Gemeindesaal



21.04. **Gründonnerstag**,  
Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahles,  
**19.30 Uhr** Tischabendmahlsfeier im Gemein-  
raum

22.04. **Karfreitag**, Tag der Kreuzigung,  
**GD** um 10 Uhr in der Kirche mit  
Abendmahlsfeier,

der Singekreis gestaltet diesen GD mit

23.04. **Karsamstag**, 21.30 Uhr Andacht in der Kirche

24.04. **Ostersonntag**,

Tag der Auferstehung Christi, **GD** mit AM  
und Taufe in der Kirche

25.04. **Ostermontag**, **Ökumenischer GD** auf dem  
Ostermarkt (Neuer Markt) um 10 Uhr



# GEMEINDE KREISE



Der Bastelkreis für den Kunsthandwerker Markt trifft sich einmal monatlich freitags um 19 Uhr im Gemeinderaum.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind: 11.02., 25.02., 11.03., 25.03., 08.04.

Ansprechpartnerin: Susanne Hase,  
Tel. 0381/ 455991



Der Gemeindeabend/Bibelkreis findet einmal im Quartal donnerstags um 19 Uhr im Pfarrhaus statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich über einen Bibeltext oder ein aktuelles

Thema mit biblischem Bezug auszutauschen. Siehe auch Seite 9 und 11.

Ansprechpartnerin: Asja Garling



Der 55+ Kreis trifft sich nach Absprachen.

Ansprechpartnerinnen: Maria Zimmer, Tel. 0381/ 4034895  
und Gertrud Hoffmann, Tel. 0381/ 4010729



Der Frauenfrühstückskreis trifft sich an jedem ersten

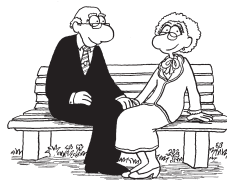
Donnerstag im Monat von 9.30–12 Uhr im Gemeinderaum.

Ansprechpartnerin: Kornelia Tiedge, Tel. 0381/ 4033850,  
Mail: [korneliatiedge@aol.com](mailto:korneliatiedge@aol.com). Siehe auch Seite 10.



Singekreis: An jedem Mittwoch im Monat treffen wir uns und singen von 19.30–21 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Biestow.

Ansprechpartnerin: Asja Garling



Seniorenachmittage in Biestow und Kritzmow:

Wir treffen uns mittwochs in Biestow oder montags in Kritzmow jeweils um 15

# GEMEINDE KREISE

Eltern-Kind-Kreis „Pünktchen“: Zur Kleinkind-Eltern-Gruppe sind Mütter, Väter, Tagesmütter und Großeltern mit ihren kleinen Kindern herzlich eingeladen: Wir treffen uns mittwochs von 9.15–10.15 Uhr im Gemeinderaum!  
Ansprechpartner: Robert Stenzel, Tel. 0381/ 4599459

**DIE  
PÜNK-  
TCHEN**



Kirchenmäuse: Eingeladen sind Kindergartenkinder mit ihren Eltern an jedem ersten Samstag im Monat in der Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4. Ansprechpartner Robert Stenzel

**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Kindergottesdienstteam: R. Stenzel, Termine nach Absprache

Christenlehre: in Biestow: Bitte lesen Sie auch die Seiten 4–5.  
Ansprechpartner: Robert Stenzel



Pfadfinder „Biestower BraunBären“:

Mittwoch, 17–18 Uhr mit Sven Müller als Ansprechpartner  
Tel. 0381/ 4003660



Pfadfinder in Kritzmow:

Donnerstag, 14.30 – 15.30 Uhr mit Robert Stenzel

Konfirmanden:

Jeweils am Dienstag im 14täglichen Wechsel  
(Achtung, durch Ferien etc. gibt es immer

wieder auch Verschiebungen!)

Siehe auch auf den Seiten 7 + 8.



Junge Gemeinde: Dienstag 19–21 Uhr im Jugendraum,  
Ansprechpartner: Robert Stenzel,  
Tel. 0381/ 4599459 [www.jg-biestow.de.vu](http://www.jg-biestow.de.vu)

Der Gospelchor „sisipekee“ trifft sich dienstags um 18 Uhr mit Caroline Siegmund.





## ADRESSEN

Ev.-Luth. Pfarre Biestow, Am Dorfteich 12, 18059 Rostock

Pastorin Asja Garling

Tel. 0381/ 4003121, Fax: 0381/ 4010715

www.kirche-biestow.de, E-Mail: asja.garling@t-online.de

**Achtung, ganz neu! Konto: 201009056 BLZ: 13050000**

**OSPA Rostock**



Sprechzeiten im Pfarrbüro: (außer in den Schulferien)

Am sichersten treffen Sie mich an am

Dienstag: 9 – 10 (telefonisch), 10 – 12 Uhr (Besuch) außer am 22.02.,  
29.03.

Freitag: 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

*Wenn Sie einen Besuch wünschen oder wissen, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft krank ist oder schon lange auf Besuch wartet, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.*

**Gemeindepädagoge** Robert Stenzel, Ernst-Häckel-Str. 6, 18059 Rostock,

Tel. privat 0381/ 4599459, Tel. dienstlich 0381/ 44034956,

E-Mail: KijU@kirche-biestow.de

Sprechzeit im Pfarrhaus: dienstags von 17 – 19 Uhr

### **Organistin**

Ilse Rose, Am Hopfenbruch 5, 18059 Groß-Stove, Tel. 0381/ 4004304

Vertretung: Margitta Kiss, Manuela Aschemann

**Friedhofsverwaltung** und Friedhofsausschuss, Tel. 0381/ 44036967

Evelyn Eggert und Manuela Aschemann, dienstags 9 – 12 Uhr im  
Pfarrhaus

**Friedhofsgärtner und Küster:** Simon Papenhagen, Tel. 0162/ 8119500

**2. Vorsitzender des Kirchgemeinderates** Volker Horstmann,

E-Mail: pfarre@kirche-biestow.de

### **Kontaktgruppe Apeldoorn**

Bernd Spangenberg, Im Winkel 29, 18059 Rostock/Biestow,

Tel. 0381/ 4002155